

Operations-Einverständniserklärung + Narkoseinformationen

Besitzer:

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort/PLZ _____

Telefonnummer _____

Tier:

Name _____ Tierart _____

Geburtsdatum/Alter _____ Geschlecht _____

Rasse (soweit bekannt) _____

„Ich bin damit einverstanden, an meinem oben genannten Tier die Operation/Narkose wg.
_____ durchführen zu lassen.“

Ich bin über die Risiken des Eingriffs aufgeklärt worden.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und akzeptiere die Zahlungsbedingungen. Der
Unterzeichner haftet für die Rechnungsschuld.“

Ort & Datum

Unterschrift

Wurde ihr Tier schon einmal operiert ? _____

Wenn ja, wann und weshalb ? _____

Leidet das Tier an einer chronischen Krankheit/Unverträglichkeit/Allergie ? _____

Bekommt das Tier vorübergehend oder dauerhaft Medikamente ? _____

Wenn ja, welche, wie oft und in welcher Dosierung ? _____

**Sollte ich den vereinbarten Operationstermin nicht einhalten können, werde ich die Praxis
mindestens 2 Arbeitstage vorher informieren. Andernfalls ist die Praxis berechtigt eine
Kostenpauschale in der Höhe von 50 € zu berechnen.**

Zusatzleistungen in der Narkose, nach Absprache mit den Tierärzten:

- Krallen kürzen (nicht bei Katzen)
- Ohren säubern
- Analdrüsen entleeren
- Tätowieren (bei Katzen)
- Kennzeichnung m. Mikrochip
- Blutuntersuchung

Ablauf vor der Operation:

- Ihr Hund/Katze muss nüchtern zum Termin in die Praxis kommen, d.h. das Tier darf 12h vorher keine Nahrung zu sich genommen haben. Wasser darf das Tier bekommen.
- Kleine Heimtiere, wie Kaninchen oder Meerschweinchen, dürfen **NICHT** nüchtern sein! Bitte füttern Sie sie wie gewohnt und geben Sie ihnen auch Futter mit in die Transportbox. (Gurke, Karotte, Salat, Sellerie etc...)
- Bei kleinen Heimtieren bitte **KEINE** Einstreu in der Box, sondern nur ein Handtuch, Decke, Papier, ...
- Vor dem Eingriff sollte ihr Tier noch Kot und Urin absetzen, wenn möglich.
- Überlegen Sie sich im Vorfeld, ob zusätzliche Untersuchungen während der Narkose durchgeführt werden sollen und besprechen diese mit dem Tierarzt.

Ablauf am Tag der Operation:

- Bringen des Tieres: Sie erscheinen pünktlich zum Termin in der Praxis, lesen und unterschreiben die Narkose-Einverständniserklärung. Danach übergeben Sie ihr Tier entweder an uns oder sind bei der Narkoseeinleitung dabei und verlassen die Praxis, sobald ihr Tier schläft.
- Abholung des Tieres: Im Normalfall kann das Tier nach einigen Stunden abgeholt werden. Entweder wird im Vorfeld eine Uhrzeit ausgemacht oder wir rufen Sie in der Aufwachphase an und nennen Ihnen die Uhrzeit der Abholung.
- Bei Abholung erfolgt, wenn nötig, eine Besprechung des weiteren Therapieplans.

Zuhause:

- Ihr Tier darf am Tag der Operation noch nichts essen, erst am Morgen des nächsten Tages. Wasser kann das Tier, sobald es wieder ganz wach ist, bekommen.
- Kleine Heimtiere müssen zügig nach der Operation wieder Essen!
- Ihre Tiere sollten noch in einem ruhigen abgedunkelten Raum bleiben, solange sie noch nicht ganz wach sind.
- Bei kleinen Heimtieren muss eventuell die Einstreu, z.B. zum Schutz einer Naht o. Wunde, entfernt werden.
- Die Tiere dürfen nicht an der Naht lecken, kratzen etc, Verbände sollten nicht nass werden.
- **Verordnungen des Tierarztes, die Nachuntersuchungen, Bewegungseinschränkungen, Verbandsmittel oder Arzneimittelgabe betreffen, müssen unbedingt eingehalten werden!**

- Die Fäden werden normalerweise 10 Tage nach der Operation gezogen.
- Folgende Anzeichen sind unter Umständen unerwünschte Nachwirkungen einer Operation und sollten baldmöglichst dem Tierarzt vorgestellt bzw. telefonisch abgesprochen werden.
- > Schläfrigkeit, Schwindel, Benommenheit oder Gleichgewichtsstörungen noch 24h nach der Operation
- > Appetitlosigkeit am Folgetag, kleine Heimtiere (Kaninchen, Meerschweinchen, ...) noch am gleichen Tag der Operation
- > Lange Schmerzen
- > Stark geschwollener, geröteter und/oder heißer Wundbereich
- > Eiter/Sekret aus der Wunde
- > Gelöste Fäden vor dem 10ten Tag
- > Verminderter oder nicht vorhandener Urin- und Kotabsatz
- > Durchfall, Erbrechen, Krämpfe, Koliken
- > Fieber, Untertemperatur

Hintergrundinformationen:

- Ist ihr Tier nüchtern, ist die Gefahr des Erbrechens stark reduziert. Wird Erbrochenes in Narkose eingeatmet kann es zu Lungenentzündungen oder dem Erstickungstod führen. Aufgrund des schnellen Stoffwechsels und besonderen Verdauungstraktes brauchen kleine Heimtiere eine ständige Nahrungszufuhr.
- Sollten sie kurzfristig nicht zum Termin erscheinen, stehen dennoch für die Dauer des geplanten Eingriffs Personen und Behandlungsräume zur Verfügung. Ein kurzfristiger Leerlauf des kompletten Praxisbetriebs erfordert aus wirtschaftlichem Aspekt eine Ausfallgebühr, um den finanziellen Schaden zu minimieren.